

Vater des staubbedeckten Aleppo-Bubs: Es war alles nur Propaganda!



Der Vater von Omran Daqneesh, dem Jungen, der im vergangenen August zu einem weltweitem Symbol des vom Krieg zerrissenen Aleppo wurde, beschrieb die Umstände, unter denen das Foto aus dem Krankenwagen entstand. Mohammad Kheir Daqneesh erklärte am Montag, dass die Aufnahmen seines Sohnes von Oppositionsanhängern zu „Propagandazwecken“ verwendet wurden.

„Sie brachten ihn nur ins Krankenhaus, um ihn zu filmen“

„Wir saßen wie jetzt in unserem Haus“, erklärte Daqneesh. „Omran und ich haben mit dem Handy gespielt, als der Angriff erfolgte.“

Die Militanten fingen an, ihn zu filmen, während ich im Haus war. Ich kam heraus und fragte: „Wo sind die Kinder?“ Sie sagten mir, sie sind im Krankenhaus und nahmen mich mit dem Krankenwagen mit. (Omrans) Kopf war verbunden. Allerdings brachten sie ihn nur ins Krankenhaus, um ihn zu filmen“, so Daqneesh und erläuterte weiter:

Ich war damit beschäftigt, meine Familie zu retten, während sie die Gelegenheit ergriffen und meine Familie zu Propagandazwecken gefilmt haben, als sie das Haus verließen. Bei Gott, wenn ich gewusst hätte, dass in den Medien über uns berichtet wird, hätte ich die Organisationen aufgezeichnet, die zu mir gekommen sind. Ich habe Organisationen gesehen,

die ich vorher noch nie gesehen habe. Ich hatte noch nie diese so genannte „Hilfe“ angenommen und ich habe mich noch nie mit solchen Leuten beschäftigt.

Bild wurde unhinterfragt von Medien verbreitet

Das Video von Omran, der voller Staub und blutverschmiert in einem Krankenwagen saß, erregte internationale Aufmerksamkeit, nachdem es im vergangenen Jahr unhinterfragt von Medien verbreitet worden war. Sein älterer Bruder Ali starb an Verletzungen, die er während des Angriffs erlitt. Die Familie lebt nach der Befreiung durch Regierungstruppen weiter in Aleppo. *(Quelle: RT Deutsch)*